

b. 1498



# GRUNDZÜGE

DER

# NIEDEREN GEODÄSIE

VON

**THEODOR TAPLA,**

PROFESSOR AN DER K. K. HOCHSCHULE FÜR BODENKULTUR IN WIEN.

II.

INSTRUMENTENKUNDE.

MIT 25 LITHOGRAPHIERTEN TAFELN.

LEIPZIG UND WIEN.

FRANZ DEUTICKE.

1908.

## Vorwort.

Die vorliegende Druckschrift repräsentiert den II. Teil meiner „Grundzüge der niederen Geodäsie“.

Der Abschnitt „Barometrische Höhenunterschiedbestimmung“ rührt von Prof. J. Liznar her, der schon seit einigen Jahren Spezialvorlesungen über diesen Gegenstand an der Hochschule für Bodenkultur abhält.

Der Anhang II („Die Photogrammetrie“) hat den langjährigen Honorarprofessoren für Wildbachverbauung und Photogrammetrie an der Hochschule für Bodenkultur, Oberforstrat Prof. Ferd. Wang, zum Verfasser.

Sämtliche Abschnitte des Werkes sind kurz gefaßt und wie die bereits erschienenen Teile desselben (I. und III.) für Anfänger geschrieben.

Sie berücksichtigen in erster Linie die praktischen Bedürfnisse der Hörer der Hochschule für Bodenkultur und treten aus dem Rahmen, der die Geodäsie als Hilfsdisziplin umschließt, nicht heraus.

Ich gebe der Hoffnung Raum, daß das vorliegende Werk die Ziele der einschlägigen Vorlesungen wesentlich fördern wird und spreche endlich den oben genannten Herren Mitarbeitern meinen verbindlichsten Dank aus, ebenso auch meinem Assistenten Herrn Friedr. Weigl, der die Güte hatte, die Tafel 20 herzustellen und für die Tafeln 23, 24 und 25 jene Figuren zu zeichnen, für welche keine Klischees vorhanden waren.

Wien, im Dezember 1907.

Der Verfasser.

